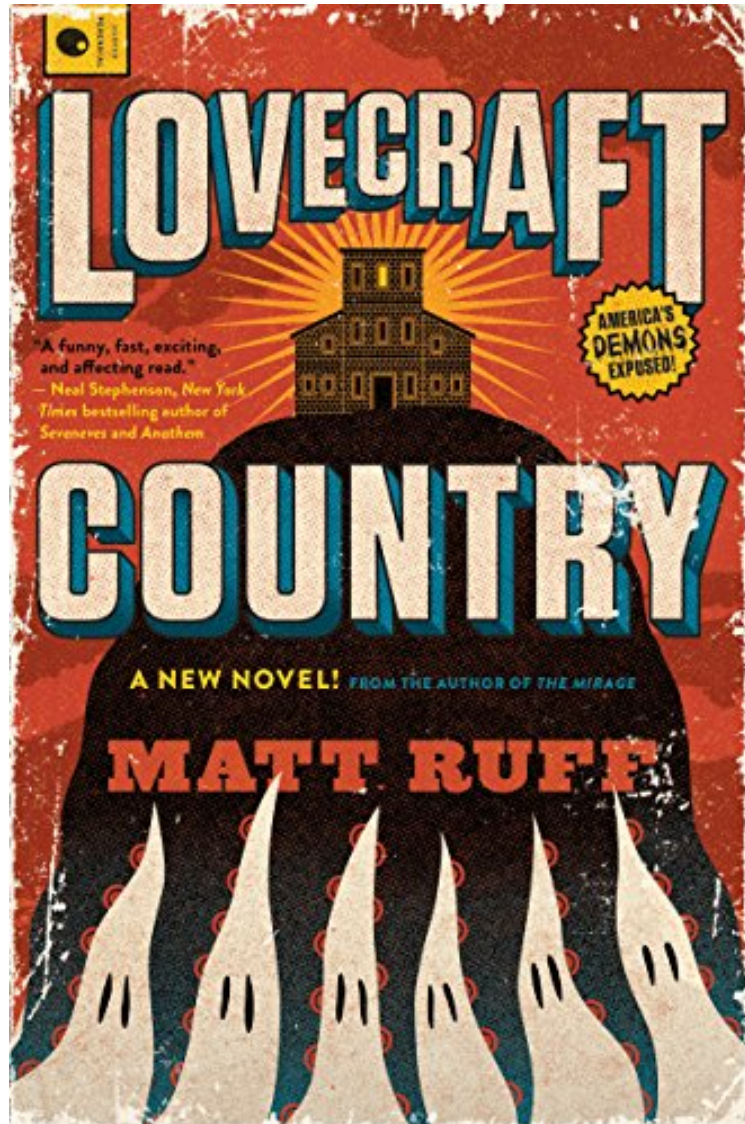


[DOWNLOAD] Lovecraft Country: A Novel

Lovecraft Country: A Novel

Von Matt Ruff

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #75998 in eBooks Veröffentlicht am: 2016-02-16 Erscheinungsdatum: 2016-02-16 File Name: B00UG61LNS | File size: 53.Mb

Von Matt Ruff : Lovecraft Country: A Novel before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Lovecraft Country: A Novel:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Matt Ruff ist immer fr Abwechslung gut Von Meine Bcherwrmer1954 beendet der zweiundzwanzigjhrige Farbige, Atticus Turner, seinen Kriegsdienst und kehrt aus dem Sden der U.S.A. in seine Heimat Chicago zurck. Sein Vater, mit dem er sich wegen seines Gangs zum Militr zerstritten hat, hat ihm einen Brief geschrieben, in dem er von einem geheimen Geburtsrecht spricht, dass Atticus bisher vorenthalten wurde. Er hat irgendetwas in der Familiengeschichte seiner

verstorbenen Frau entdeckt, dass ihn stark beschäftigt hat. So stark, dass er scheinbar nicht einmal auf Atticus' Ankunft in Chicago gewartet hat, sondern bereits alleine in den uerst abgelegenen Ort Ardham gefahren ist, um dort mehr herauszufinden. Atticus folgt ihm zusammen mit seinem Onkel George und seiner Jugendfreundin Letitia. Schon die Fahrt birgt einige Gefahren, da Farbige in dem Gebiet, das sie durchqueren müssen, nicht gern gesehen sind. Am Rande des letzten Orts vor Ardham versucht der Sheriff sogar sie umzubringen. Doch etwas Wildes im Wald verhilft ihnen zur Flucht, indem es die beiden Deputys tötet. Nachdem die Drei den Wald durchquert haben, erreichen sie endlich Ardham. Man erwartet sie bereits im Herrenhaus, das den Ort erblickt. Ein Butler teilt ihnen mit, dass ihr Gastgeber, Mr. Braithwaite, und Atticus' Vater gerade unterwegs sind, aber bald zurückkehren werden. In den luxuriösen Zimmern, in die sie geführt werden, finden sie perfekt sitzende Kleidung und eine Auswahl ihrer Lieblingsbücher vor. Atticus, George und Letitia trauen dem Braten nicht und beschließen sich in diesem fast vollständig von der Außenwelt abgeschnittenen Ort einmal genauer umzusehen. So beginnt das erste von acht kleinen Abenteuern im Buch. Bei Matt Ruff ist kein Buch wie das andere. Ganz bewusst schreibt er immer wieder in einem anderen Genre. In Lovecraft Country treffen Rassenprobleme und mythologischer Horror aufeinander. Dies ist nur auf den ersten Blick eine ungewöhnliche Kombination. In den ersten zeitgenössischen Geschichten aus dem Bereich versteckten sich noch mehr oder weniger offensichtlich die Ängste der Weißen vor den Farbigen. Und wie Matt Ruff in den Anhängen betont, brachte der mythologische Horror für die farbigen Protagonisten kaum einen zusätzlichen Schrecken, mit dem sie sich nicht in ähnlicher Form eh schon in ihrem Alltag konfrontiert sahen. Es gab erstaunlich viele Wege, in denen Farbige diskriminiert werden konnten, an die man im ersten Augenblick gar nicht denken würde und die der Roman demonstriert. Die Idee zum Roman basiert teilweise auf dem Konzept für eine TV-Serie in der jeder Protagonist mindestens einmal im Zentrum seiner eigenen Geschichte stehen sollte. Um diese Grundidee beizubehalten sind die Kapitel episodenhaft angelegt. Sie verbinden sich jedoch zu einem vollständigen Roman mit Anfang und gemeinsamen Ende. Die Handlung begleitet Atticus, seine Verwandten und engen Freunde bei ihren über die Jahre stattfindenden Aufeinandertreffen mit den Anhängern eines alten Geheimbundes. Dieser nutzt brennende Rituale dazu, seine Macht auszubauen. Die Helden des Buches zeichnen sich dadurch aus, dass sie stets bereit sind, Widrigkeiten mit denen sie konfrontiert werden zu bekämpfen und sich nicht mit ihrem Schicksal abzufinden. Ich fand Lovecraft Country faszinierend und unterhaltsam zugleich. Der lockere Tonfall der Charaktere trug sehr dazu bei, dass der Roman nicht zu düster wurde oder hoffnungslos wirkte. Wieder einmal hat mich Matt Ruff neuen Themen näher gebracht. 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Einfach herrlich rumgesponnen! Von Relajando Ich habe mir das Buch gekauft, weil ein Kollege es mit sich herumtrug und ich auf den Namen Lovecraft aufmerksam wurde. Die Horrorgeschichten von H.P. Lovecraft fand ich als Jugendlicher sehr gruselig-ansprechend und daher kam mir die Idee, eine Welt des Horrors mit dem Sozialhorror des Rassenhasses in den USA zu verknüpfen sinnig und spannend vor. Das hat sich dann bei der Lektüre bewahrheitet. Aber Matt Ruff geht noch viel weiter in seinem "mash-up" aus verschiedenen Genres. Verschiedene Erzählstränge, Figuren aus der Pulp Fiction, und vieles mehr lassen keine Längeweile aufkommen. Auch wenn er teils bewusst im Groschenroman-Stil erzählt, so erkennt man doch immer wieder, wie gekonnt er die Genre vermischt und benutzt. Kurz: ein thematisch und schreibtechnisch sehr unterhaltsames Leseerlebnis - ich hatte großen Spaß. 0 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wenn das der Meister wäre... Von Arno Gndisch Der Mix aus Provinz-Thriller, provinziellem Rassismus, Okkult-Roman und Grotteske ist nicht alltäglich und würde dem Altmeister Lovecraft (der selber von rassistischen Vorurteilen auch nicht frei war) die sprichwörtlichen Haare zu Berge treiben. Trotzdem ist die Lektüre anspruchsvoll und stellt dem okkulten Horror das Grauen des Alltags Mitte der 50er Jahre in den USA gegenüber. Letzteres überwiegt bei weitem, vor allem, wenn man wie die Hauptakteure schon durch die "falsche" Hautfarbe auf der Verliererseite steht. Dennoch geben sich die Protagonisten kämpferisch und besiegen zuletzt ihre brennend scheinenden Feinde mit deren eigenen Waffen, auch wenn sie dadurch den alltäglichen Vorurteilen nicht entgehen - was ihre Nachfahren im 21. Jahrhundert nur bestätigen können. Was wohl Lovecraft über das heutige Amerika sagen würde?

Kurzbeschreibung The critically acclaimed cult novelist makes visceral the terrors of life in Jim Crow America and its lingering effects in this brilliant and wondrous work of the imagination that melds historical fiction, pulp noir, and Lovecraftian horror and fantasy. Chicago, 1954. When his father Montrose goes missing, 22-year-old Army veteran Atticus Turner embarks on a road trip to New England to find him, accompanied by his Uncle George publisher of The Safe Negro Travel Guide and his childhood friend Letitia. On their journey to the manor of Mr. Braithwaite heir to the estate that owned one of Atticus' ancestors they encounter both mundane terrors of white America and malevolent spirits that seem straight out of the weird tales George devours. At the manor, Atticus discovers his father in chains, held prisoner by a secret cabal named the Order of the Ancient Dawn led by Samuel Braithwaite and his son Caleb which has gathered to orchestrate a ritual that shockingly centers on Atticus. And his one hope of salvation may be the seed of his and the whole Turner clan's destruction. A chimerical blend of magic, power, hope, and freedom that stretches across time, touching diverse members of two black families, Lovecraft Country is a devastating

kaleidoscopic portrait of racismthe terrifying specter that continues to haunt us today.PressestimmenAnother "only Matt Ruff could do it" production. Lovecraft Country takes the unlikeliest of premises and spins it into a funny, fast, exciting, and affecting read (Neal Stephenson, author of Snow Crash and Cryptonomicon)At every turn, Ruff has great fun pitting mid-twentieth-century horror and sci-fi clichs against the banal and ever present bigotry of the era. (New York Times Book)A brilliantly conceived story brilliantly executed (Christopher Moore, author of Lamb and A Dirty Job)Lovecraft Country doesn't just race along, it tears, demanding that you keep turning its pages without interruption (Cory Doctorow, author of Little Brother)WerbetextThe critically acclaimed cult novelist makes visceral the terrors of life in Jim Crow America and its lingering effects in this brilliant and wondrous work of the imagination that melds historical fiction, pulp noir, and Lovecraftian horror and fantasy.